

Pfarrgemeinderat St. Maria zum Frieden Meppen

Protokoll der Sitzung am 7.12.05 von 19.30 Uhr bis 22.15 Uhr im HMF.

Besinnung: Theo Gerken **Nächste Sitzung:** 18.1.06 **Besinnung:** Veronika Linnig

Begrüßung/Leitung: Christoph Migura

Adventlich dekorierte und gedeckte Tische waren von Veronika Linnig, Hans Wilberding, Theo Gerken bereitet.

Glückwünsche zum gebabten „Runden Geburtstag“ wurden Bernhard Kües mit einem Blumenstrauß dargeboten.

Protokoll v. 7.11.05: Sitzung von 19.30 Uhr (nicht 17.30 Uhr), Mittagsgebet in St. Maria zum Frieden (nicht Gymnasialkirche), Abend mit Dr. Dickerhoff, „Irische Märchen“ findet am 29.3.06 statt, PGR - Termin 29.3.06 wird auf den 4.4.06 verlegt. Ansonsten wurde das Protokoll genehmigt.

Pilotprojekt „Gemeinsam solidarisch handeln – Gemeinde und Caritas im Dekanat Meppen“. Ludwig Rehbock berichtete: Am Mo. 12.12.05 Auftaktveranstaltung in St. Maria zum Frieden. 17.00 Uhr Eucharistiefeier mit Weihbischof Kettmann und Propst Blank, anschließend Info-Veranstaltung im HMF. Erwartet werden etwa 100 bis 120 Gäste. Im HMF wird zunächst eine Suppe gereicht. PGR - Mitglieder meldeten sich zur Mithilfe. Ludwig Rehbock organisiert die Vorbereitung und Abwicklung.

Solidaritätsmarsch wird auf Stadtebene am 3. Fastensonntag (19.03.06) stattfinden.

/// Thema Eucharistiefeier:

Eucharistiefeiern in der Gruppe Pfarrgemeinderat am 1.6.05 im HMF und am Wochenende in Stapelfeld waren nachhaltig wertvolle Erlebnisse. Die Vertrautheit in der Gruppe mit dem zelebrierenden Priester wurde besonders betont.

Familienmesse am So., 27.11.05, erster Adventssonntag mit Pastor Kurt Weigel, war ein „erfrischendes Erlebnis“.

- alle waren angesprochen (nicht nur die Vorbereitungsgruppe), für viele Familien mit Kindern aus dem GV ein erhebendes Gottesdiensterlebnis.

- Schwerpunkt lag wohl im Erlebnis, nicht so sehr im Inhaltlichen.

- Hauptzielgruppe wurde angesprochen / aktiviert, andere nicht vernachlässigt.

- Familienmesse nicht nur dem Titel nach.

- Wohl nicht als Regel für die Gemeindegottesdienste denkbar.

Und nun?

- Kinderkirche (bis 6-jährige) bringt für die Kinder inhaltlich wohl einiges.

- Sonntagsmesse – könnte ein Element (z.B. aus den Sonntagstexten) jeweils besonders auch für Kinder ansprechend eingebracht, für Kinder erlebbarer gestaltet werden?

- Wer oder welche Gruppe aus der Gemeinde wäre bereit, mit dem Priester vielleicht einmal im Monat einen Gottesdienst vorzubereiten und mitzugestalten, der Familien mit jüngeren Kindern besonders anspricht?

- Könnte wohl in „Kinderbibelstunden“, regelmäßig oder projektartig durchgeführt, ein Grund für das Eucharistieverständnis gelegt werden?

- Wie können auch wir als PGR Eucharistieverständnis ein Stück weit in die Gemeinde transportieren?

Wir können:

- Thema Eucharistie nur gemeinsam mit Pastor Goldbeck weiter entwickeln / beraten.

- Eucharistie nicht nur theoretisch abhandeln, müssen sie auch erlebbar machen.

- Gemeindegottesdienst vielleicht in Gruppen (PGR, Familiengruppe) exemplarisch mit Pastor Goldbeck oder Kaplan Heyer vorbereiten /gestalten.

Der Boden für „Eucharistieerleben“ muss bereitet werden, entsteht nicht einfach so.

Das Gefühl, das ich im Gottesdienst habe, ist nur geringfügig machbar.

Verschiedenes:

Kirchenforum.de läuft z.Zt. nicht. Es werden von den Gemeinden noch keine Infos eingestellt.

Kirchenjahrsilvester war sehr schön, von Esterfeld leider nur schwach besucht.

Haus Maria Frieden: Es herrscht großer Unmut nicht nur im PGR, dass z.B. nach fast einem Jahr die Küche nicht wieder in Ordnung ist, dass Dinge, die vor langer Zeit beschlossen sind, einfach nicht umgesetzt werden, z.B. Rückenlehnen im Meditationsraum, dass ganz allgemein nur bestimmte „eigene Vorstellungen“ gelten, dabei Dinge, die dem Gemeindeleben, der Arbeit von Gruppen in und für die Gemeinde förderlich sind, keine Beachtung finden, mit fadenscheinigen Argumenten abgelehnt werden, damit Aktivitäten unterdrückt, Gemeindeleben kaputt gemacht wird.

Grünkohlessen: Fr. 3.2.06 um 18.00 Uhr Abmarsch von der Kirche, 19.30 Uhr Essen im Parkhotel.

Familienfreizeit auf Ameland soll 2006 auch wieder stattfinden, wird leider teurer, Zuschüsse werden gestrichen. Es werden Sponsoren gesucht.

Leitbild Kindergarten – im Januar 06 beginnt die Arbeit.

Glaubenstag der Senioren 2006/2007 – Das Heft der Arbeitsgruppe „Seelsorgliche Begleitung älterer Menschen“ beim Generalvikariat liegt vor, bietet zahlreiche Hilfen und Anregungen für den Gottesdienst, aber auch für andere Aktivitäten. Es ist den Seniorenleitern der Gemeinden zugestellt, kann auch noch bestellt werden.

Kirchenblättchen – am Mi. 14.12. müssen die Spendentüten Adveniat eingelegt werden, einige Helfer meldeten sich.

Protokoll: Weglage